



DER PRÄSIDENT

JEAN ROTTNER

Frau Claudine GANTER

Präsidentin des Oberrheinrats
Regionalrätin des Grand Est
1, place Adrien Zeller
F 67070 STRASBOURG Cedex

Straßburg, den 10. Oktober 2019

Sehr geehrte Frau Präsidentin, *Liebe Claudine*

die von dem Oberrheinrat anlässlich seiner Plenarversammlung am 7. Juni gefaßten EntschlieÙungen betreffen Themenbereiche mit großen Herausforderungen für die Zukunft des Oberrheinraums, ob innovativ, wie das Thema der künstlichen Intelligenz, ob wesentlich, wie Verkehrsfragen, Umweltbelange, Kultur und natürlich auch Sport, damit unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen sich den gemeinsamen Lebensraum auch dauerhaft aneignen können.

In Bezug auf Künstliche Intelligenz (KI) freue ich mich über die Bereitschaft der Akteure am Oberrhein gemeinsam in diesen für unseren Raum zukunftsweisenden Bereich zu investieren. Die Region Grand Est ist fest entschlossen die in diesem Jahr –anlässlich der Vorstellung ihres Regionalplans über KI– eingeleitete grenzüberschreitende Beratung fortzusetzen. Insofern als grenzüberschreitende Zusammenarbeit ein zentraler Bestandteil dieses Planes ist, wird die Region ganz besonders darauf achten, dass grenzüberschreitende, strukturgebende und verbindende Vorhaben daraus entstehen, wie z.B. die Schaffung von Netzwerken digitaler Akteure auf Ebene des Oberrheinraums oder die Einführung von bahnbrechenden Ausbildungen und Berufszweigen für den digitalen Sektor.

Was die Resolution angeht, die über die **Linderung des Klimawandels auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft** verabschiedet wurde, unterstütze ich voll und ganz das Ziel einer gemeinsamen Organisation zur Optimierung der Wasserqualität und -mengen, da diese Ressource schon sehr anfällig scheint und künftig noch mehr unter Spannung geraten wird. Die Anpassung an den Klimawandel stellt eine der wesentlichen Herausforderungen des SRADDET dar, wobei die Region Grand Est sich im Alltag federführend auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft und des Hochwasserschutzes weiterhin einsetzt. Der Schutz des Grundwassers ist ein ähnliches Anliegen, das wir gemeinsam unterstützen müssen.

Im Hinblick auf die Themen **Verkehr und Mobilität** kann sich die Region Grand Est den Ausrichtungen des Oberrheinrats anschließen, insbesondere was seine Unterstützung der Missing Links und die feinmaschige Versorgung des Gebiets mit Anbindungen im Sinne der Förderung grenzüberschreitender Verbindungen betrifft; diese sollten unbedingt als Bestandteile der künftigen europäischen Verkehrsplanungen angemeldet werden. Die Region Grand Est erinnert auch daran, wie wichtig es ist, die Arbeiten am Ostzweig der LGV Rhin-Rhône zu beenden und den multimodalen Ausbau zugunsten des Frachtverkehrs von Eisenbahn und Binnenschifffahrt auf der Strecke, die den Oberrhein mit der Rhône verbindet, zu berücksichtigen. Die Region möchte an dieser Stelle die im Juni 2018 erfolgte Unterzeichnung einer historischen Vereinbarung mit den drei

Région **Grand Est**

Postanschrift:

Maison de la Région - 1 place Adrien Zeller
BP 91006 - 67070 Strasbourg Cedex
Tel.: 03 88 15 68 67

Maison de la Région – 5 rue de Jéricho
C570441 - 51037 Châlons-en-Champagne Cedex
Tel.: 03 26 70 31 31

Maison de la Région - place Gabriel Hocquard
CS 81004 - 57036 Metz Cedex 01
Tel.: 03 87 33 60 00

deutschen Nachbarländern hervorheben mit dem Ziel einer Umsetzung und Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Verbindungen bis 2024 dank eines Protokolls bezüglich einer Ausschreibung im Rahmen eines gemeinsamen Verfahrens über den Betrieb von 7 Verbindungen zwischen Frankreich und Deutschland und die Anschaffung von 30 grenzüberschreitenden Zügen.

Außerdem unterstützt die Region voll und ganz den Ausbau der Schienenverbindung zur Anbindung des Euro-Airports und fordert den französischen sowie den schweizerischen Staat auf, rasch zu einer finanziellen Einigung zu gelangen, damit die weiteren Planungen und Arbeiten im Hinblick auf eine Inbetriebnahme in 2028 erfolgen können.

In Bezug auf die Resolutionen, die im Bereich des **Sports** verabschiedet wurden, kann ich mich den Ausrichtungen des Oberrheinrats völlig anschließen. Was die Olympischen und Paralympischen Spiele in 2024 in Paris betrifft, wird die Region Grand Est in den kommenden Monaten ein partnerschaftliches Rahmenabkommen *Terre des Jeux 2024* mit dem Organisationskomitee der Olympischen Spiele, dessen Sitz in Paris ist, unterzeichnen. Dieses Rahmenabkommen soll durch eine Zusatzvereinbarung mit einer Liste der Animationsvorhaben rund um die Olympischen Spiele, zu denen die Region sich verpflichtet, ergänzt werden. Grenzüberschreitende Aktionen sollen darin ihren Platz haben und die Region Grand Est wird es nicht versäumen, ihre grenzüberschreitenden Partner über die diesbezüglichen Fortschritte im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2020 zu informieren. Was die Reform im Sportwesen auf französischer Seite angeht, wird das Parlament das neue Sport- und Gesellschaftsgesetz im April 2020 einbringen. Die Region wird darauf achten, dass dieses Gesetz Vereinfachungen der grenzüberschreitenden Austauschmöglichkeiten entlang ihrer gesamten Grenze von den Ardennen bis zur Schweiz beinhaltet.

Die über die Ausweitung des Museums-Pass-Musée gefaßte Resolution stößt ebenfalls auf meine uneingeschränkte Zustimmung, vor allem hinsichtlich der Tatsache, dass es sich um eine öffentliche Initiative handelt, die eine wirtschaftliche Tragfähigkeit erlangt hat und welche die Kulturschaffenden sich ganz zu eigen gemacht haben. Eben über das Engagement der Kulturakteure und über von ihnen geführte konkrete Projekte entsteht unser gemeinsame Kulturraum mit der Zustimmung unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen. Deshalb ist es der Region Grand Est besonders wichtig, ein konkretes Instrumentarium zur Unterstützung der **grenzüberschreitenden Aktivität von Kulturakteuren** zu fördern und somit günstige Bedingungen für die Entfaltung dieses Raums zu schaffen.

Mit vorzüglicher Hochachtung,

Viele Grüße

gez. Jean Rottner